

# Checkliste Kulturelle Vielfalt in der Altenpflege

 Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

**Kurzversion**

[www.iq-nrw.de](http://www.iq-nrw.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

## Impressum

### Herausgeber

Hochschule Niederrhein

SO.CON Social Concepts – Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit

### IQ Teilprojekt

„Kulturelle Vielfalt als Potenzial in Sozial- und Altenhilfeeinrichtungen“

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Beate Küpper

### Autorinnen

Beate Küpper, Anja Lübeck, Barbara Beck

unter Mitarbeit von Lena-Carlotta Hoffmann, Özan Golestani, Beatrix Bos-Firchow, Nicole Schreiber,

Melanie Bergmann, Lisa Schopen

### Homepage

<http://www.hs-niederrhein.de/forschung/socon/projekte/kulturelle-vielfalt-als-potential-in-altenhilfeeinrichtungen/>

Alle Rechte vorbehalten

© November 2014

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.



## Checkliste „Kulturelle Vielfalt in der Altenpflege“

### Was ist Ihre persönliche Sichtweise zu dem Thema Kulturelle Vielfalt?

Die im Folgenden dargestellte Checkliste bietet einen ersten Ansatz zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Kulturelle Vielfalt in der eigenen Altenpflegeeinrichtung. Mit „Kultureller Vielfalt“ ist das Zusammenleben und -arbeiten von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Lebensweisen, Ansichten, Religionen usw. gemeint. Die Auseinandersetzung und die Reflexion der Einstellungen zum Thema helfen, Verbesserungspotenziale aufzudecken und darauf aufbauend entsprechende Ziele zu formulieren bzw. konkrete Projekte und Interventionen zu planen. Es liegt zusätzlich noch eine Langversion der Checkliste vor, die die Bedeutung der Gestaltung Kultureller Vielfalt erläutert und mehr Fragen dazu enthält.

Grundsätzlich sollte bei einer Auseinandersetzung mit Kultureller Vielfalt immer begleitend hinterfragt werden:

- Was heißt Vielfalt konkret für uns und in unserer Einrichtung?
- Warum beschäftigen wir uns als Einrichtung überhaupt mit diesem Thema?
- Was versprechen wir uns davon und was soll sich verändern?

Die vorliegende Checkliste richtet sich an die Mitarbeiter\_innen aller Arbeitsbereiche und Hierarchiestufen und umfasst zwei Analyseebenen zur Betrachtung des Themas Kulturelle Vielfalt in Ihrer Einrichtung:

#### I. Fragen zum vorhandenen Einrichtungsleitbild sowie eine Auswahl messbarer Fakten und Kennzahlen

Das Leitbild stellt die schriftliche Erklärung über das eigene intern und extern kommunizierte Selbstverständnis der Einrichtung – hier in Bezug auf Kulturelle Vielfalt – dar, während verschiedene Kennzahlen Hinweise auf die Umsetzung dieser kulturellen Vielfalt liefern. Bitte kreuzen Sie immer an, was Ihrer Kenntnis nach am ehesten zutrifft („Ja“, „Nein“ oder „Weiß ich nicht“).

#### II. Die subjektive Einschätzung der Mitarbeiterschaft

Diese bildet die Basis für weitere Überlegungen zur erfolgreichen Nutzung kultureller Vielfalt innerhalb der Einrichtung. Bitte kreuzen Sie immer an, was Ihrer persönlichen Meinung am ehesten entspricht. Hierzu sind verschiedene Abstufungen von „trifft/stimme überhaupt nicht zu“ bis „trifft/stimme voll und ganz zu“ möglich.

Die Auswertung des Fragebogens können Sie den letzten beiden Seiten entnehmen.

## **Zwei Hinweise vorneweg.**

### **Kolleg\_innen / Mitarbeiter\_innen:**

Wenn wir von Kolleg\_innen oder Mitarbeiter\_innen sprechen, sind männliche und weibliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in einer Einrichtung gemeint.

### **Migrant\_innen**

Damit sind zunächst im engeren Sinne Menschen gemeint, die selbst oder deren Eltern aus einem anderen Land nach Deutschland eingewandert sind. Inwieweit diese Menschen sich selbst als Eingewanderte definieren, als solche selbst identifizieren oder welche Staatsbürgerschaft sie haben, spielt hier nur eine untergeordnete Rolle. Denn für Einstellungen gegenüber Eingewanderten sind diese Aspekte oft unerheblich, nicht selten auch zum Leidwesen von jenen, die als „Migrant\_innen“ (oder „Ausländer\_innen“) wahrgenommen werden. Daher werden in der Wahrnehmung von anderen oft auch Menschen in den Begriff „Migrant\_in“ eingeschlossen, die eine andere Religion oder ethnische Identität als die Mehrheitsbevölkerung haben, auch wenn sie vielleicht gar nicht eingewandert sind.

**Diese Hinweise sind auch für die Verwendung der Checkliste in einer Mitarbeiterbefragung wichtig und können dort z.B. in einer Einleitung eingefügt werden.**

**ANALYSEEBENE I****I. Als erstes geht es um die Inhalte des Leitbildes in Ihrer Einrichtung.**

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Weiß ich nicht</i>
Es sind Grundsätze zum Thema Kulturelle Vielfalt in unserem Einrichtungsleitbild verankert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie ‚Nein‘ oder ‚Weiß ich nicht‘ angekreuzt haben, machen Sie bitte unten mit II. weiter.

Falls Sie ‚Ja‘ angekreuzt haben, beantworten Sie bitte auch folgende Fragen:

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Weiß ich nicht</i>
Die vorhandenen Grundsätze berücksichtigen die kulturelle Vielfalt der Bewohner_innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die vorhandenen Grundsätze berücksichtigen die kulturelle Vielfalt der Mitarbeiter_innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die vorhandenen Grundsätze beeinflussen meine regelmäßige praktische Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**II. Als zweites geht es um Ihre Einschätzung, inwiefern die kulturelle Vielfalt bei Ihnen in der Einrichtung bereits genutzt wird.**

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Weiß ich nicht</i>
In allen Arbeitsbereichen arbeiten Mitarbeiter_innen unterschiedlicher kultureller Herkunft/Religion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne die Vielfältigkeit unserer Bewohner_innen in Bezug auf ihre verschiedenen kulturellen Dimensionen wie kulturelle Herkunft und Religion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir nutzen die kulturelle Vielfalt der Belegschaft zum Umgang mit der Kulturellen Vielfalt der Bewohner_innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir berücksichtigen in unserer Einrichtung interkulturelle Feste/Festtage (z.B. das Fastenbrechen am Ende des Ramadan, Chanukka...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden Fortbildungen, Projekte, Fachvorträge u. ä. zum Thema Kulturelle Vielfalt angeboten (z. B. zu Diskriminierung, Umgang mit verschiedenen Kulturen, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fortbildungen können unabhängig vom kulturellen Hintergrund von allen Mitarbeitern des betroffenen Arbeitsbereiches besucht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ANALYSEEBENE II

### I. Hier geht es um das Thema ‚Kulturelle Vielfalt‘ ganz allgemein in der Gesellschaft.

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Es ist besser für ein Land, wenn es eine Vielfalt unterschiedlicher Kulturen und Religionen gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich freue mich, dass Deutschland noch vielfältiger und bunter wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### II. Denken Sie jetzt an die Einrichtung, in der Sie tätig sind. Was ist Ihre persönliche Meinung?

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Es ist besser für eine Einrichtung, wenn es dort viele Mitarbeiter_innen mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich freue mich, wenn unsere Einrichtung noch vielfältiger und bunter wird (bezogen auf die kulturelle Herkunft der Mitarbeiter_innen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### III. Denken Sie jetzt an die Einrichtungsleitung. Es geht wieder um Ihre persönliche Einschätzung.

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Die Einrichtungsleitung macht deutlich, dass alle Mitarbeiter_innen gleich viel wert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einrichtungsleitung findet Vielfalt gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### IV. Als nächstes geht es um die Bewohner\_innen in Ihrer Einrichtung.

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Manchmal fühle ich mich durch die verschiedenen Lebensweisen, Kulturen und Gruppen der Bewohner_innen in unserer Einrichtung überfordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite lieber mit Bewohner_innen, die aus dem gleichen Kulturkreis kommen wie ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### V. Wie ist das Verhältnis zwischen den deutschstämmigen Kolleg\_innen und den Kolleg\_innen mit Migrationshintergrund bzw. den ausländischen Fachkräften?

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Sie kommen gut miteinander aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kommt häufiger zu Missverständnissen oder Konflikten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Wie steht es um Ihre persönliche Bereitschaft, kulturelle Vielfalt mitzugestalten?**

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
Ich fühle mich verantwortlich, etwas für ein gutes Arbeitsklima zwischen den Kolleg_innen mit und ohne Migrationsgeschichte zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VII. Mit Blick auf die Einrichtung insgesamt, wie sieht ihrer persönlichen Meinung nach der Umgang miteinander aus? In unserer Einrichtung werden...**

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
... die Leistungen der einzelnen Mitarbeiter_innen anerkannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Konflikte und Probleme offen angesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VIII. Denken Sie jetzt an die Mitarbeiter\_innen, die einen Migrationshintergrund haben bzw. ursprünglich aus einem anderen Kulturkreis kommen. Wie ist das aus Ihrer Sicht? Mitarbeiter\_innen aus einem anderen Kulturkreis...**

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
...machen die Arbeit, die andere nicht machen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gehen anders mit Bewohner_innen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... haben ein anderes Verständnis von Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**IX. Wie sieht die Zusammenarbeit von deutschstämmigen Kolleg\_innen und Kolleg\_innen mit Migrationshintergrund aus? In einem multikulturellen Team kann es Probleme geben ...**

<i>Ich stimme der folgenden Aussage:</i>	<i>überhaupt nicht zu</i> (1)	<i>eher nicht zu</i> (2)	<i>teils-teils zu</i> (3)	<i>eher zu</i> (4)	<i>voll und ganz zu</i> (5)
...weil es kulturell unterschiedliche Vorstellungen von Pflege gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ganz allgemein bei der Kommunikation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... weil nicht alle die deutsche Fachsprache beherrschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hinweise zur Auswertung der einzelnen Analyseebenen

### Analyseebene I

#### Zu Block I.

Wenn Sie bei der übergeordneten Frage „Ja“ angekreuzt haben, verfügen Sie über generelle Aussagen zur Kulturellen Vielfalt in Ihrem Leitbild, die auch grundlegend bekannt sind. Wenn bei den untergeordneten Fragen ebenfalls „Ja“ angekreuzt wurde, sind diese Grundsätze umfassender differenziert und kommuniziert und haben auch eine praktische Bedeutung in Ihrer Einrichtung. Wenn bei einzelnen Fragen „Ich weiß nicht“ angekreuzt wurde, sollte das Leitbild vermutlich noch kommuniziert werden.

#### Zu Block II.

Je häufiger Sie „Ja“ angekreuzt haben, desto besser bzw. umfassender wird kulturelle Vielfalt in Ihrer Einrichtung bereits umgesetzt bzw. genutzt. Wenn bei einzelnen Fragen „Ich weiß nicht“ angekreuzt wurde, sollten die entsprechenden Bereiche vermutlich noch kommuniziert werden.

### Analyseebene II

#### Zu Block I.

Zählen Sie die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten beider Fragen zusammen. Je höher der Wert ist, desto besser sind Sie für die Zukunft, in der die Kulturelle Vielfalt zunehmen wird, aufgestellt. Dies ist eine gute Grundlage für die Gestaltung der interkulturellen Öffnung Ihrer Einrichtung.

#### Zu Block II.

Zählen Sie die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten beider Fragen zusammen. Je höher der Wert ist, desto offener sind Sie gegenüber „Kultureller Vielfalt“ in Ihrer Einrichtung eingestellt.

#### Zu Block III.

Zählen Sie die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten beider Fragen zusammen.

Je höher der Wert ist, desto offener und positiver schätzen Sie die Einstellung Ihre Einrichtungsleitung gegenüber „Kultureller Vielfalt“ ein.

#### Zu Block IV.

Zählen Sie die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten beider Fragen zusammen. Je niedriger der Wert ist, desto offener und positiver sind Sie gegenüber kulturell vielfältig geprägten Bewohner\_innen in Ihrer Einrichtung eingestellt.

#### Zu Block V.

Je höher der Wert ist, den Sie bei der ersten Frage angekreuzt haben und je niedriger der Wert, den Sie bei der zweiten Frage angekreuzt haben, desto besser ist das Verhältnis zwischen deutschen und migrantischen bzw. ausländischen Kolleg\_innen in Ihrer Einrichtung aus Ihrer Sicht.

#### Zu Block VI.

Je höher der Wert Ihrer angekreuzten Antwort ist, desto größer ist Ihre persönliche Bereitschaft und ihr Verantwortungsgefühl, sich mit dem Thema „Kulturelle Vielfalt“ auseinanderzusetzen.



**Zu Block VII.**

Zählen Sie die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten beider Fragen zusammen.

Je höher der Wert ist, desto wertschätzender und offener schätzen Sie den Umgang miteinander in Ihrer Einrichtung ein.

**Zu Block VIII und Block IX.**

Zählen Sie jeweils die Punktwerte (1-5) der von Ihnen angekreuzten Antworten der Fragen zusammen.

Je niedriger der Wert ist, desto geringer ist das Konfliktpotenzial im Hinblick auf kulturspezifische Unterschiede in Bezug auf Pflege und Kommunikation.

Wenn Sie sich über die Vorteile von „Kultureller Vielfalt“ sowie Hinweise zur Öffnung und der aktiven Gestaltung von „Kultureller Vielfalt“ in Ihrer Altenhilfeeinrichtung informieren möchten, finden Sie ausführliche Checklisten, Hintergrundinformationen und Ansprechpartner in unserer ausführlichen Broschüre (ab 20.12. auf der Homepage des Projekts: <http://www.hs-niederrhein.de/forschung/socon/projekte/kulturelle-vielfalt-als-potential-in-altenhilfeeinrichtungen/>)





Finanziert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Bundesagentur  
für Arbeit**

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“



[www.iq-nrw.de](http://www.iq-nrw.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)